

Housing First



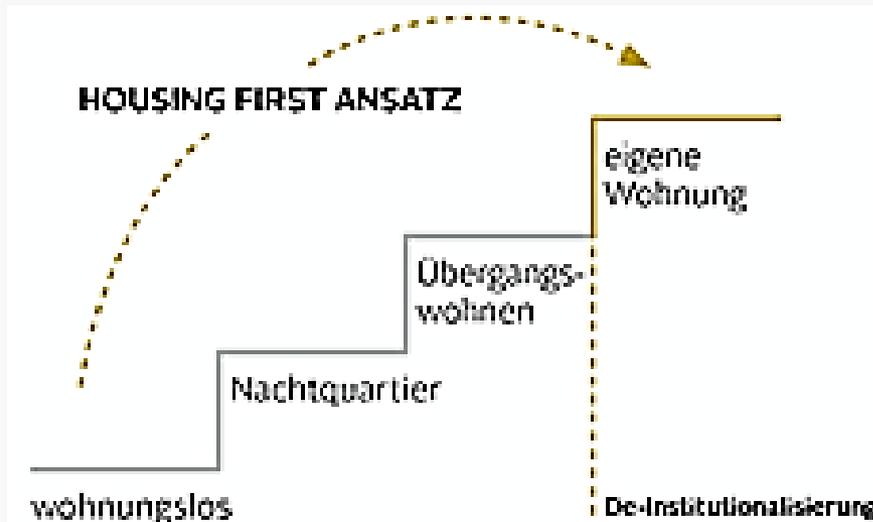
EIN KONZEPT ZUR
ÜBERWINDUNG VON
OBDACHLOSIGKEIT



WAS IST HOUSING FIRST?

... es ist eigentlich so einfach!

TRADITIONELLER ANSATZ



- Zur Überwindung von Obdachlosigkeit

Traditioneller Ansatz

SCHWIERIGKEITEN MIT DEM TRADITIONELLEN ANSATZ



- Zu hochschwellig
- Der Weg zur eigenen Wohnung dauert lang
- Risiko, zu scheitern ist gross
- Man muss sich die Wohnung « verdienen »
- Fehlende durchlässige Angote

HOUSING FIRST PRINZIPIEN



- Wohnen ist ein Menschenrecht
- Wahlfreiheit und Entscheidungsmöglichkeit (Selbstbestimmung; Empowerment)
- Trennung von Wohnen und Betreuung
- Recovery-Orientierung; Fokussierung auf das Wohlbefinden
- Harm-Reduction (Schadensminderung für die Teilnehmenden); Anregung zur Konsumreduktion
- Aktive Beteiligung ohne Druck und Zwang
- Personenzentrierte Hilfeplanung; Betreuung an Bedürfnisse angepasst
- Flexible Unterstützung so lange wie nötig

ZIELE DES PROJEKTS



- Gewinnen von Erkenntnissen für Bedarf und Umsetzung in Basel-Stadt
- bessere Versorgung von obdachlosen und wohnungslosen Personen, die von den bisherigen Angeboten nicht erreicht wurden
- Verminderung von Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit
- ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben von obdachlosen und wohnungslosen Menschen
- die Selbsthilfe-Kräfte wieder zu erlangen bzw. zu mobilisieren
- Wiedereingliederung in die Gesellschaft

AUFNAHMEKRITERIEN



- langjährige obdachlose oder wohnungslose Menschen mit komplexen psychischen Problemen und/oder einer Suchterkrankung
- die Person konnte durch bestehende Angebote nicht erreicht werden oder sie hat Angebote bereits erfolglos durchlaufen
- die Bereitschaft und der geäußerte Wille in Selbstverantwortung eine eigene Wohnung zu führen
- die Bereitschaft, ein Mietverhältnis einzugehen und dessen Finanzierung sicherzustellen (IV, EL und Sozialhilfe)
- Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt seit zwei Jahren und mindestens 18 Jahre alt
- ein Mindestmass an Wohnkompetenz ist keine Voraussetzung

ABLAUF AUFNAHME



Housing First: Aufnahmeverfahren



Kontakt



Zielgruppe und
Aufnahmekriterien



erfüllt



Infogespräch



Akquise Wohnraum



- Mietvertrag
- HF-Vereinbarung



HOUSING „FIRST“ NICHT HOUSING ONLY



Möbel
Gesundheit **Beratung** *Nachbarn*
Wohnung
Ansprechpartner
Sozialleistungen

BERATUNG UND BEGLEITUNG



- Angebot Sicherheit
- Angebot Beratung
- Angebot Beratung und Begleitung

ANGEBOT SICHERHEIT



- Beziehungsangebote ohne Druck
- Ankommen in der eigenen Wohnung
- Organisieren von Möbeln und Inventar
- Motivieren für Angebot Beratung und Begleitung
- Sicherung des Mietsverhältnisses

ANGEBOT BERATUNG



- Teilnehmende haben konkrete Anliegen
- Teilnehmende suchen Beratung durch Housing First
- Teilnehmende nutzen die Infrastruktur von Housing First
- Motivieren für Angebot Beratung und Begleitung
- Administration
- Wiederkehrende Termine

ANGEBOT BERATUNG UND BEGLEITUNG



- Verfolgung der Ziele der Teilnehmenden
- Lösungsstrategien gemeinsam ausloten
- Individuelle Befähigung
- Regelmässige Begleitung
- Zusammenarbeit mit anderen involvierten Stellen

ZAHLEN UND FAKTEN



ZAHLEN UND FAKTEN



- 21 Teilnehmende Personen
- 17 Wohnungen
- 7 Teilnehmerinnen (alle in eigener Wohnung)
- 14 Teilnehmer (davon 8 in eigener Wohnung)
- 2 Teilnehmende obdachlos
- Altersspanne: 19 bis 78 Jahre
- Aktive Beteiligung ohne Druck und Zwang
- Personenzentrierte Hilfeplanung; Betreuung an Bedürfnisse angepasst
- Flexible Unterstützung so lange wie nötig

MIT WEM ARBEITEN WIR ZUSAMMEN



- Sozialhilfe Basel-Stadt (Auftraggeber)
- Einrichtungen für obdachlose Menschen
- Andere Zuweisende
- Vermieter und Liegenschaftsverwaltungen
- Housing First als neues, ergänzendes Angebot

AUSSICHTEN FÜR HOUSING FIRST



- Projekt in Basel-Stadt bis 2023 verlängert
- Wissenschaftliche Auswertung aller Angebote «Soziales Wohnen» 2022 geplant
- Housing First schlägt Wellen und beginnt in der ganzen Schweiz Fuss zu fassen

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN



- Was sind Erfahrungen?
- Was sind die grössten Herausforderungen?
- Welches Klientel nimmt am Projekt teil?
- Wo steht eine Sucht im Vordergrund und wie gehen wir damit um?
- Wie erreichen wir obdachlose Menschen?
- Wie könnte sich Housing First in der Gesellschaft etablieren?

Housing First



ICH FREUE MICH ÜBER
WEITERE FRAGEN